

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	63. Plenarsitzung Gemeinderat	
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	19.05.2009 1751 10
		Verantwortlich:	öffentlich Dez. 6
Auflösung des Zweckverbandes zur Reinigung und Unterhaltung des Malscher Landgrabens und des Reutgrabens			

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	05.05.2009	11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme im Rahmen der Vorberatung
Gemeinderat	19.05.2009	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss der Auflösung des Zweckverbandes zu.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Anlass

Im Jahre 1943 wurde der Zweckverband zur Reinigung und Unterhaltung des Malscher Landgrabens und Reutgrabens mit Sitz in Ettlingen gegründet. Gründungsmitglieder waren die Städte und Gemeinden Bruchhausen, Ettlingen, Ettlingenweier, Forchheim, Karlsruhe, Malsch, Oberweier, Schluttenbach und Sulzbach.

Seine Aufgabe besteht in der Reinigung und Unterhaltung des ca. 14,8 km langen Malscher Landgrabens und des ca. 2,8 km langen Reutgrabens, um die Entwässerung seines Einzugsgebietes nach einheitlichem Standard sicherzustellen.

Gerade die damals zum Teil sehr kleinen Gemeinden waren weder personell noch materiell dazu in der Lage. Inzwischen hat sich durch die Gemeindereform in den 70er Jahren die Anzahl der Mitglieder auf vier reduziert (Ettlingen, Malsch, Rheinstetten und Karlsruhe).

In der Vergangenheit hat der Bauhof in Ettlingen die Aufgaben des Verbandes übernommen. Bereits in den 70er Jahren hat dann die Stadt Karlsruhe die Wasserläufe auf eigener Gemarkung selbst unterhalten, seit kurzem auch die Gemeinde Malsch. Lediglich der geringe Streckenanteil der Stadt Rheinstetten von etwa 6 % wird noch vom Bauhof Ettlingen betreut. Auch einen ursprünglich gleichen Standard in der Bewirtschaftung und Pflege der Gräben gibt es nicht mehr, da die Gemeinde Malsch bereits eine intensivere Pflege vornimmt.

Auf Grund dieser Situation hatte der Verband in seiner Versammlung am 18.02.2009 die Diskussion über eine mögliche Auflösung auf der Tagesordnung; alle Mitglieder haben sich, vorbehaltlich der Zustimmung ihrer entsprechenden Gremien, für eine Auflösung ausgesprochen. Da in diesem Jahr auch der letzte Mitarbeiter des Zweckverbandes in Ruhestand geht, ergibt sich außerdem die Möglichkeit zur sozialverträglichen Auflösung des Verbandes.

Für die Stadt Karlsruhe stellt sich die Situation so dar, dass eine Auflösung des Verbandes kostenneutral wäre. Die Umlage (derzeit ca. 7.000 €) entspricht im langjährigen Mittel ungefähr den Vergabesummen der Unterhaltungsarbeiten. Außerdem würde der Abstimmungsaufwand mit den anderen Verbandsmitgliedern entfallen.

Das Tiefbauamt empfiehlt daher, einer Auflösung des Zweckverbandes zuzustimmen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat - nach Vorberatung im Hauptausschuss -

Der Gemeinderat stimmt einer Auflösung des Zweckverbandes zur Reinigung und Unterhaltung des Malscher Landgrabens und des Reutgrabens zu.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

8. Mai 2009